

Liebe Eltern,

herzlich willkommen auf der Informationsseite des LiO-Jugendmedienschutzes! Der Namensgeber unserer Schule, Justus Liebig, wäre sicher ein begeisterter Nutzer des Internets gewesen. In diesem Sinne haben wir das große Ziel, die Kinder und Jugendliche an unserer Schule auf ihrem Weg zu kluger und verantwortungsvoller Mediennutzung zu unterstützen und mit ihnen Lösungen zu erarbeiten, wenn sie dabei in Schwierigkeiten kommen. Sie, liebe Eltern, sind dabei unverzichtbare PartnerInnen! Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zusammen Ihr Kind von Anfang an zu begleiten. Auf dieser Seite haben wir Wichtiges und Nützliches für Sie gesammelt.

Ansprechperson für den LiO-Jugendmedienschutz ist Frau Laubinger: lau@lio-darmstadt.de

Die LiO-Mediengruppe und der LiO-Jugendmedienschutz

Das Thema "Medien und Schule" ist so komplex, dass sich an der LiO gleich zwei Arbeitsgruppen damit befassen.

Die LiO-Mediengruppe entwickelt und implementiert Konzepte, mit denen sichergestellt werden soll, dass sowohl die SchülerInnen als auch die Lehrkräfte mit Kompetenzen ausgestattet werden, die sie brauchen, um digitale Medien sinnvoll im Schulalltag einzusetzen.

Der LiO-Jugendmedienschutz arbeitet mit den SchülerInnen zusammen, um sie vor schädlichen Einflüssen durch digitale Medien zu schützen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Situationen im schulischen Umfeld, die sich mit denen aus dem privaten Umfeld überschneiden. (Stichwort "Cybermobbing"). SchülerInnen, Eltern und Lehrkräfte finden beim LiO-Jugendmedienschutz die erste Anlaufstelle bei Fragen zur Prävention von und Intervention bei Konflikten digitaler Art.

Neben der Elternschaft ist die Schulsozialarbeit unser wichtigster Partner.

Bereits ab der 5. Klasse begleiten wir die SchülerInnen auf ihrem "digitalen Weg" und bieten regelmäßige Informationsabende für die Eltern an.

1.) Braucht mein Kind in der 5. Klasse ein Handy?

Erfahrungsgemäß haben längst nicht alle Kinder der 5. Klassen ein Handy oder gar ein Smartphone, wenn sie neu an die LiO kommen. Sie allein, liebe Eltern, entscheiden, ob sie Ihrem Kind ein Handy kaufen. Es wird im Unterricht nicht vorausgesetzt.

Tipps:

<https://www.schau-hin.info/grundlagen/ist-mein-kind-reif-fuer-ein-smartphone>

2.) WhatsApp und (WhatsApp-)Klassenchats (Klasse 5 - 13)

Die Nutzung von WhatsApp ist erst ab 16 Jahren erlaubt. Vorher bedarf es der Zustimmung der Eltern.

Viele unschöne und hochemotionale Konflikte, Klassenkonferenzen oder Elterngespräche könnten wir an der LiO vermeiden, wenn wirklich alle WhatsApp-NutzerInnen bereits 16 Jahre alt wären. Messenger-Dienste wie WhatsApp öffnen Cybermobbing und rasant eskalierenden Konflikten Tor und Tür. Sie, liebe Eltern, können genau in dieser Sache den wichtigsten Beitrag dazu leisten, die gesamte LiO-Gemeinde - also SchülerInnen, Lehrkräfte und Elternschaft - davor zu schützen.

Bitte bedenken Sie, dass Sie für schädliche Inhalte, die Ihr/e noch nicht 16 Jahre alte/r Sohn/Tochter in solchen Messengern postet, zur Verantwortung gezogen werden können, sofern der Handyvertrag auf Ihren Namen läuft.

Insbesondere das Bilden von Klassenchats der SchülerInnen können wir an der LiO nicht verbieten. Trotzdem raten wir deutlich davon ab und bitten Sie dabei ausdrücklich um Ihre Mithilfe.

Die gute Nachricht: In der Corona-Zeit hat sich an der LiO die Nutzung von Rocket Chat als sehr nützlich erwiesen. Alle SchülerInnen und Lehrkräfte können sich hier in Klassenchats über Hausaufgaben, Klassenarbeiten, Termine und sonstige schulische Fragen schnell und sicher austauschen. Die Klassenchats werden von unserem Administrator eingerichtet, und in allen Klassenchats gehört eine Lehrkraft zur Adressatengruppe. Alle SchülerInnen erhalten dazu einen Zugang, sobald sie an die LiO kommen.

Lese-Tipp:

<http://www.klicksafe.de/news/whatsapp-gerichtsurteil-betont-die-elterliche-verantwortung-bei-der-nutzung-durch-minderjaehrige>

3.) Was tun im digitalen Notfall?

Der digitale Notfall tritt ein, wenn Sie oder Ihr Kind schädliche Inhalte in einem Chat, per E-mail oder über andere digitale Kanäle entdecken. Dazu gehören:

a) Beleidigungen, üble Nachrede, Verleumdungen, Drohungen, Bilder (die ohne Zustimmung der abgebildeten Person/en verschickt werden)

außerdem folgende verfassungswidrige Inhalte wie

b) Propagandamittel für verfassungswidrige Organisationen, Volksverhetzung und Holocaustleugnung, Anleitung zu schweren Straftaten wie Mord, Totschlag, Raub oder bestimmte gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen, Aufstachelung zum Rassenhass, Darstellungen unmenschlicher Gewalttätigkeit gegen Menschen oder menschenähnliche Wesen in verherrlichender, verharmlosender oder die Menschenwürde verletzender Weise, Verbreitung pornographischer Darstellungen, Gewalt- und Tierpornographie, Kinderpornographie, Jugendpornographie

Das können Sie tun:

a) Bleiben Sie ruhig. Leiten Sie keine Posts an andere weiter. Antworten Sie nicht auf die Posts.

b) Machen Sie einen Screenshot oder ein Foto vom Bildschirm. Achtung: Machen Sie KEINE Screenshots von Inhalten, die oben unter Punkt b aufgelistet sind!

c) Handeln Sie zügig und melden Sie den digitalen Notfall.

Sofern Sie sich nicht trauen, die Eltern oder den/die VersenderIn des schädlichen Inhalts persönlich anzusprechen, wenden Sie sich an die Klassenlehrkraft und/ oder die LiO-Jugendmedienschutzbeauftragte Frau Laubinger. Mail: lau@lio-darmstadt.de

Seien Sie beruhigt: Einen digitalen Notfall zu melden hat nichts mit Petzen, Denunziation o.ä. zu tun. Sie und Ihr Sohn/ Ihre Tochter sollen nicht still unter schädlichen Inhalten leiden! Wenn Sie digitale Notfälle zügig melden, schützen Sie nicht nur Ihren Sohn/ Ihre Tochter, sondern auch andere Kinder und Jugendliche. Da Ihre Nachricht vertraulich behandelt wird, brauchen Sie sich keine Sorgen darum zu machen, dass Ihr Sohn/ Ihre Tochter deswegen in Schwierigkeiten kommt.

Informationen zur Gesetzeslage:

<https://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/cyber-mobbing/was-sagt-das-gesetz/>

4.) Ist das schon Sucht?

Machen Sie sich Sorgen, weil Ihr Sohn/Ihre Tochter so viel Zeit im Netz oder mit Computerspielen verbringt? Entstehen dadurch Konflikte in Ihrer Familie?

Bei der Schulsozialarbeit erhalten Sie zeitnah und unkompliziert kompetente Beratung.

Carina Fleckenstein und Arne Jendrach sind für die Schulsozialarbeit an der LiO zuständig:

<https://www.lio-darmstadt.de/angebote/schulsozialarbeit/>

Mail und Telefonnummern:

Carina.Fleckenstein@schulsozialarbeit-darmstadt.de, Tel. 0177 - 7423909

Arne.Jendrach@schulsozialarbeit-darmstadt.de, Tel. 0176 - 56762834

5.) Nützliches zum Weiterlesen

www.schau-hin.info

Eine speziell auf die Bedürfnisse von Eltern zugeschnittene Internetseite mit vielen aktuellen Informationen. Darunter gibt es kurze Erklärfilme, die "Einfach-erklärt-Reihe" (z.B. zu Instagram), den Podcast "Game of Phones", u.v.m.

www.digitale-helden.de

Hier finden Eltern und Lehrkräfte Webinare, Online-Kurse und viele weitere nützliche Informationen zur Medienwelt von Kindern und Jugendlichen.

www.klicksafe.de

Eltern, Lehrkräfte, Kinder und Jugendliche finden hier ein großes, alltagstaugliches Angebot an Informationen und Materialien für einen sicheren Umgang mit digitalen Medien.

Quellennachweis

Wegweiser Jugendmedienschutz. Ein Überblick über Aufgaben und Zuständigkeiten der Jugendmedienschutzinstitutionen in Deutschland., Hrsg. Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien Bonn, 2014.